

UMWELT- ERKLÄRUNG 2021



**AKTUALSIERT MIT DEN
UMWELTBILANZKENNZAHLEN 2020**

die Berater UnternehmensberatungsGmbH



Impressum

Offenlegung lt. § 25 Mediengesetz

Medieninhaber und Herausgeber: „die Berater“ UnternehmensberatungsGmbH, Geschäftsführung: Mag. Martin Röhner

Wipplingerstraße 32/Top 23–26, 1010 Wien, Tel.: (+43 1) 532 45 45-0, E-Mail: office@dieberater.com, www.dieberater.com

Medienzweck: Umwelterklärung 2021 (aktualisierte Fassung)

Gesamtherstellung: *die Berater* UnternehmensberatungsGmbH

Redaktion, Konzeption und Realisierung: Karin Asen, MA

Haftungsausschluss: Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhaltes sowie für zwischenzeitliche Änderungen übernimmt die Redaktion keine Gewähr.

Elektronische Verarbeitung oder Nachdruck ist nur mit Zustimmung des Herausgebers gestattet.

Hinweis: Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Vorwort



Seit 1998 arbeitet unser Unternehmen mit einem Qualitätsmanagementsystem, 2014 haben wir uns entschlossen auch unsere betriebliche Verantwortung im Bereich Umwelt zu systematisieren und haben uns daher mit der EMAS-Zertifizierung einem freiwilligen, jährlichen Umwelt-Audit unterzogen. Wir wollen damit unsere eigenverantwortliche Umweltarbeit systematisch vorantreiben und nach innen und außen transparent und nachvollziehbar dokumentieren. Wir arbeiten an der permanenten Sensibilisierung nach innen in unseren Teams und auch nach außen und sehen uns als Vorbild für unsere TeilnehmerInnen und KundInnen, um das große Potenzial dieser Multiplikatorwirkung nutzen zu können.

Bei den Themen Umweltschutz und Umweltverantwortung sind wir alle gefordert und können unseren Teil beitragen. Gerade im Bereich unserer Schulungen mit interkulturellem Hintergrund sind Umweltthemen immer wieder Thema im Unterricht. Aber natürlich spielen diese Themen auch in unseren Beratungen immer wieder wichtige Rollen und tragen zur Sensibilisierung in Unternehmen bei.

Durch die hohe Präsenz des Umweltgedankens in all unseren Prozessen ergeben sich kontinuierlich neue Ideen und wird durch die direkte Ansiedlung bei der Geschäftsführung in der Bedeutung untermauert.

Auch 2021 war wieder geprägt von Corona und drängt nach wie vor Umweltthemen etwas nach hinten. Umweltthemen sind jedoch sowieso unterteilt in kurz-, mittel- und langfristige Ziele. Somit verschwinden sie nie wirklich von der Bildfläche auch wenn uns andere Probleme parallel beschäftigen.

A handwritten signature in blue ink that reads "Martin Röhnsner".

Mag. Martin Röhnsner, Geschäftsführer

Inhaltsverzeichnis

1	Unternehmensprofil.....	6
1.1	Organisationsstruktur.....	7
2	Umweltengagement.....	9
2.1	Flächen und Standorte.....	10
2.1.1	Flächen.....	10
2.1.2	Personelle Kapazität.....	11
2.1.3	Standort Wien/ Wipplingerstraße (Zentrale).....	12
2.1.4	Standort Wien/ Handelskai (Trainingscenter Nord).....	13
2.1.5	Standort Wels (Geschäftsstelle Oberösterreich).....	14
2.1.6	Standort Klagenfurt (Geschäftsstelle Kärnten).....	15
2.1.7	Standort Salzburg (Geschäftsstelle Salzburg).....	16
2.1.8	Standort Innsbruck (Geschäftsstelle Tirol).....	17
2.2	Umweltmanagementsystem.....	18
2.2.1	Umweltpolitik.....	18
2.2.2	Umweltaspekte der Produkte und Dienstleistungen.....	19
3	Umweltleistung – Kernindikatoren.....	21
3.1	Kennzahlen.....	21
3.1.1	Stromverbrauch.....	24
3.1.2	Abfallaufkommen.....	26
3.1.3	Emissionen aus CO ₂	26
3.1.4	Wärmeverbrauch.....	26
3.1.5	Wasserverbrauch.....	27
3.2	Ergänzungen.....	27
3.2.1	Anteil erneuerbarer Energie aus Strom.....	27
3.2.2	Abfallfraktionen.....	28
3.2.3	Flächenverbrauch in Bezug auf biologische Vielfalt.....	28
3.3	Bewertung der Umweltaspekte.....	29
3.4	Gesetzte Schritte zur Verbesserung der Umweltleistung.....	30
3.4.1	Zentral gesteuerte Maßnahmen.....	30
3.4.2	Exemplarische Maßnahmen und Initiativen aus den Bundesländern.....	30
4	Umweltziele und Umweltprogramm.....	34
4.1	Ziele der letzten Periode (2021).....	34
4.2	Ziele für die kommende Periode (2022).....	35
4.3	Erklärung zu Legal Compliance und Rechtsmanagement.....	36
5	Gültigkeitserklärung.....	37
6	AnsprechpartnerInnen und Kontakt.....	38



1 Unternehmensprofil

1998 von Mag. Martin Röhner gegründet, zählt *die Berater* zu den größten Trainings- und Consultingunternehmen Österreichs. Mit über 320 MitarbeiterInnen schulen wir ca. 16.000 TeilnehmerInnen pro Jahr an Standorten in ganz Österreich. Als Komplettanbieter richten sich unsere Trainings- und Beratungsangebote in den Bereichen Soft Skills, Sprachen, Wirtschaft, IT und Medienkompetenz an breiteste Zielgruppen. Auch als Arbeitsmarktexperte sind wir seit mehr als 20 Jahren im für uns eng miteinander verknüpften Bereich des Arbeitsmarkts und der Erwachsenenbildung erfolgreich tätig.

Im Rahmen unserer Dienstleistungen haben wir uns zahlreichen freiwilligen Überprüfungen unterzogen, wie zum Beispiel im Bereich des Qualitätsmanagements und konnten für unser soziales Engagement und im Bereich von EU-Projekten etliche Preise erlangen, eine Tatsache, die uns besonders stolz macht, weil die Awards Spiegel des tagtäglichen Einsatzes und der Begeisterung unserer MitarbeiterInnen sind.

So wurde unser Unternehmen neben dem Staatspreis für Erwachsenenbildung noch mit dem European Award for Lifelong Learning, dem Comenius Edu-Media Siegel 2012 (für exemplarische Bildungsmedien), dem Trigos (die Auszeichnung für Unternehmen mit Verantwortung), zweifach mit dem Sonderpreis zur Nutzung des Potenzials älterer ArbeitnehmerInnen und dem Nestor 2007 (für ein altersgerechtes Arbeitsumfeld) und 2012 mit dem Nestor^{GOLD} (Gütesiegel für alter(n)sgerechte Organisationen und Unternehmen) ausgezeichnet und wir sind stolzer Long Time Award Winner bei „Österreichs beste Arbeitgeber“. 2020 konnten wir uns über die Auszeichnung „Leading Employer“ Österreich, verliehen an die die „TOP 1%“ der Arbeitgeber und die Auszeichnung des Sozialprojekts „ECDL für krebserkrankte Kinder und Jugendliche“ mit dem Award „Wirtschaft hilft!“ freuen.



Gemäß unseres Leitbilds basiert unser Handeln auf den Grundsätzen der Wertschätzung Menschen gegenüber. Der Mensch steht im Mittelpunkt. Dieser Ansatz ermöglicht es uns, in der Arbeit höchste Ansprüche in punkto Qualität zu erfüllen.

Das Ziel von *die Berater*: Menschen zu motivieren und zu qualifizieren, damit sie ihre Chancen besser nützen können. Sowohl im Unternehmen als auch auf dem Arbeitsmarkt und im Leben. Klar definierte Ziele und konsequente Erfolgsmessung durch unser Bildungscontrolling sichern den hohen Standard der Bildungsprogramme von *die Berater*.

Stets offen für neue Entwicklungen orientieren wir uns an den Vorgaben und Zielen unserer KundInnen, die wir konsequent und dynamisch umsetzen. Dabei pflegen wir eine Unternehmenskultur, die Fair Play, gegenseitige Wertschätzung und Toleranz ganz oben reiht. So schaffen wir intern, was auch nach außen unsere KundInnenbeziehungen nachhaltig prägt: Vertrauen.

Diese Grundlagen unseres Handelns beziehen sich auf alle unsere Geschäftsfelder. Unser Dienstleistungsangebot richtet sich an Privatpersonen, Unternehmen aller Branchen und jeder Größe und den öffentlichen Sektor, wie zum Beispiel Arbeitsmarktservice, und Ministerien sowie die Europäische Kommission.

Unsere Kernkompetenzen liegen in folgenden Geschäftsbereichen:

- Training & Coaching
- Personal Skills
- Sprachkurse
- IT-Trainings
- Wirtschaftskompetenz & Office Management
- Potenzialanalyse
- Sozialprojekte
- Lerntechnologien & Medien Kompetenz
- Lernplattformen
- Consulting
- Outplacement
- EU-Projekte und EU-Projektberatung
- Förderberatung

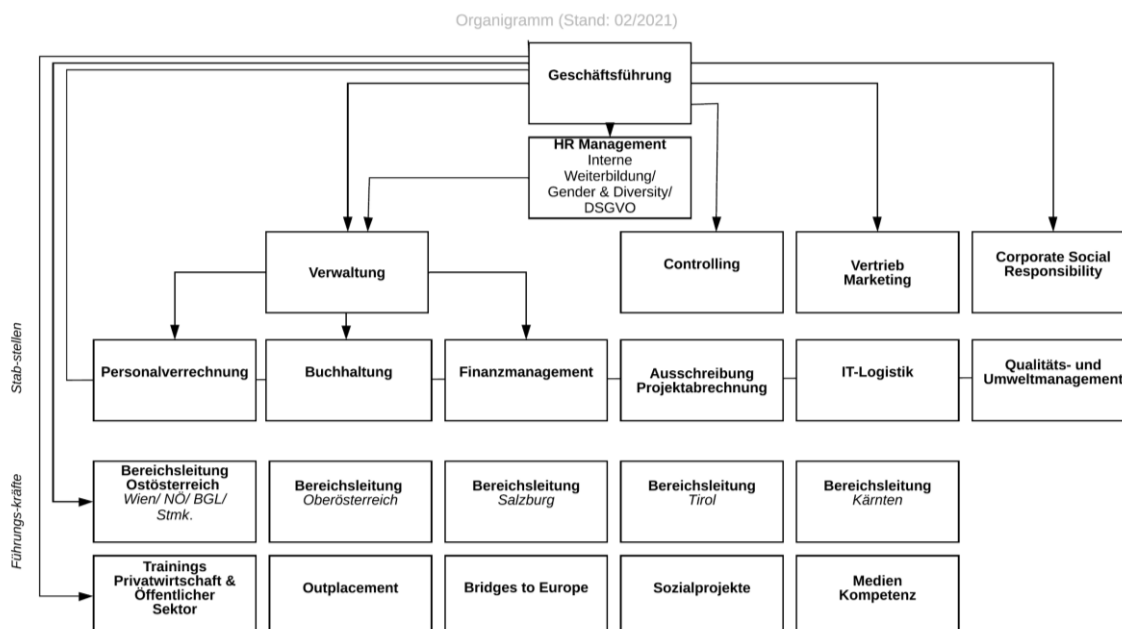
Darüber hinaus ist es dem Unternehmen wichtig, seine Leistung auch für soziale Zwecke zur Verfügung zu stellen. So führen wir seit vielen Jahren ECDL-Trainings für an Krebs erkrankte Kinder und Jugendliche durch um ihnen eine Perspektive für die Zeit nach der Erkrankung zu ermöglichen. Für diese bzw. weitere vulnerable Zielgruppen bieten wir auch auf Basis neuer Technologien Möglichkeiten des Weiterlernens in der Schule an, wenn der Schulbesuch aus Gesundheitsgründen nicht möglich ist. Gerade seit das Corona-Virus die gesamte Welt fest in seinem Griff hat, sind dies Möglichkeiten sozialer Isolation entgegenzuwirken. Ein Aspekt der Bildung, der uns besonders am Herzen liegt.

1.1 Organisationsstruktur

Der Aufbau unserer Organisation umfasst im Wesentlichen

- Geschäftsführung
- Stabstellen
- Führungskräfte im engeren Sinn (Bereichsleitungen)
- Führungskräfte im weiteren Sinn (Projektkoordinatoren und Abteilungsleitungen)

Unsere Aufbauorganisation ist im Organigramm dargestellt:



Das Unternehmen ist österreichweit mit Sitz in Wien organisiert.

In den Bundesländern Oberösterreich, Salzburg, Kärnten und Tirol gibt es eigenständige Geschäftsstellen, die für ihre Standorte in den Bundesländern verantwortlich sind. Die Bundesländer Niederösterreich, Burgenland und Steiermark werden von Wien aus geführt (Zentrale).

Das EMAS-Zertifikat gilt daher für folgende Standorte:

- Wien – Zentrale (Wipplingerstraße)
- Wien – Trainingscenter Nord (Handelskai)
- Oberösterreich – Wels (Bauernstraße)
- Kärnten – Klagenfurt (10. Oktoberstraße)
- Salzburg – (Fürbergstraße)
- Tirol – Innsbruck (Grabenweg)



Von der Zentrale und den Geschäftsstellen aus werden aber die unternehmenspolitischen Richtlinien in alle anderen (auch temporäre) Standorte getragen.

2 Umweltengagement

Eingebettet in unser betriebliches Engagement war es vor einigen Jahren zunächst naheliegend uns auch mit dem Bereich Umweltmanagement systematisch auseinanderzusetzen.



Die EMAS-Zertifizierung, das anspruchsvollste System für nachhaltiges Umweltmanagement, ist für uns ein weiterer schlüssiger und notwendiger Schritt zur Nachhaltigkeit. Nur wenn auch der umweltschonende Gedanke im Unternehmen fest implementiert und verankert ist, kann nachhaltiges Arbeiten wirksam werden. Kontinuierliche Verbesserung über die gesetzlichen Grenzen hinaus ist für uns ein stetiges Ziel.

Mit dem standardisierten Umweltmanagementsystem stellen wir uns freiwillig zusätzlichen Überwachungsmechanismen. So überprüfen beispielsweise jährlich unabhängige UmweltgutachterInnen unser Umweltmanagementsystem. In der jährlichen EMAS-Umwelterklärung legen wir außerdem der Öffentlichkeit dar, was wir im Umweltschutz erreicht haben und wo noch Handlungsbedarf existiert.

Mit Hilfe von EMAS möchten wir umweltrelevante und ökonomische Schwachstellen im Unternehmen beseitigen und kontinuierlich den betrieblichen Umweltschutz verbessern. Bei EMAS werden auch die MitarbeiterInnen stark in die Prozesse der kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung miteinbezogen. Dies soll der Identifizierung der ArbeitnehmerInnen mit den Umweltschutzinteressen des Unternehmens dienen und dafür sorgen, dass Umweltmanagement "gelebt" wird und nicht in Form ungelesener Handbücher im Schrank verstaubt. Zusätzlich verstehen wir uns auch in der Rolle des Multiplikators und wollen in unseren Seminaren beispielgebend für die TeilnehmerInnen wirken.

2.1 Flächen und Standorte

2.1.1 Flächen

Die nach EMAS zertifizierten Flächen betragen in Summe **10.983,38 m²** (Stand 2020). Es handelt sich dabei ausschließlich um von der *die Berater* Unternehmensberatungs GmbH angemietete Flächen. Die Zahlen in Klammern sind die Flächen im Vergleich zur Vorperiode.

Standort	Fläche in m2	
Wien - Wipplingerstraße	859,95	(859,95)
Wien - Handelskai	7.656,08	(6.692,52)
Wels	1.381,31	(1.381,31)
Klagenfurt	222,00	(222,00)
Salzburg	748,04	(748,04)
Innsbruck	116,00	(116,00)
DURCHSCHN.	1.830,56	(1.669,97)
SUMME	10.983,38	(10.019,82)

Diese Nutzflächen bzw. **Betriebsbereiche** lassen sich untergliedern in:

Bereiche für den Seminar- und Coachingbetrieb – darunter fallen:

- Seminarräume (normaler Seminarbetrieb)
- EDV-Seminarräume (vorwiegend EDV-oder Software-Schulungen)
- Bewerbungszonen (meist offene Bereiche, in denen TeilnehmerInnen EDV-Geräte für Bewerbungsaktivitäten zur Verfügung stehen)
- Coachingräume
- Lernräume (zum eigenständigen Lernen und Arbeiten für TeilnehmerInnen)
- Pausenzonen

Bereiche für den Bürobetrieb – darunter fallen:

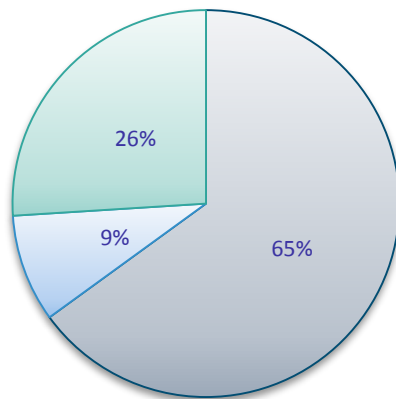
- Büros
- Besprechungsräume
- Pausenbereiche für MitarbeiterInnen (u.a. Teeküchen und Raucherbereiche)
- Serverräume

Allgemeine Bereiche – darunter fallen:

- Lagerflächen (Büro- und Schulungsmaterial, Marketing-, EDV oder Reinigungslager)
- Gangflächen
- Sanitärbereiche

Die prozentuale Verteilung der Flächen an den Standorten (gesamt) verteilt sich wie folgt:

Flächenverteilung aller Standorte (in Prozent)



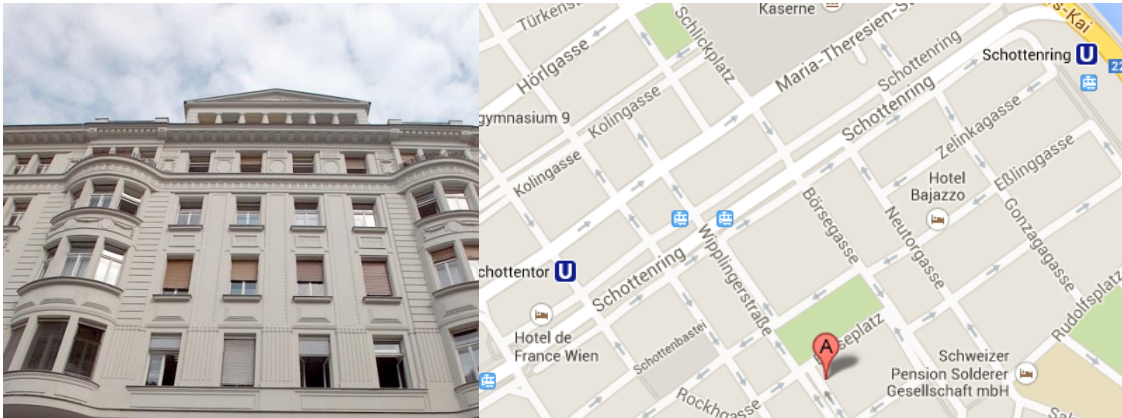
■ Seminar- und Coachingbetrieb (qm)
 ■ Bürobetrieb (qm)
 ■ allgemeine Bereiche (qm)

2.1.2 Personelle Kapazität

In Summe befinden sich an den Hauptstandorten durchschnittlich 33,10 MitarbeiterInnen und 302,25 TeilnehmerInnen (Stand nach Stichtagen 2020). In Klammern die Zahlen im Vergleich zur Vorperiode

Standort	MitarbeiterInnen	TeilnehmerInnen
Wipplingerstraße	32,00 (21,00)	-
Handelskai	131,20 (98,00)	1.038,20 (1.384,00)
Wels	13,00 (19,00)	85,60 (152,20)
Klagenfurt	3,00 (4,00)	12,60 (37,00)
Salzburg	11,20 (13,00)	72,60 (73,00)
Innsbruck	8,20 (8,40)	-
DURCHSCHN.	33,10	302,25

2.1.3 Standort Wien/ Wipplingerstraße (Zentrale)



Adresse

Wipplingerstraße 32/ 23-25
1010 Wien

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar: Autobus, Straßenbahn, U-Bahn

Beschreibung des Gebäudes

In dem 5-stöckigen Gebäude sind neben unserem Unternehmen zwei Restaurants, weitere Firmen, sowie auch Privatwohnungen untergebracht.

Die durch *die Berater* genutzte Fläche beträgt 859,95 m² im 3. und 4. Stock.

Ein Personenaufzug und die Zentralheizung werden gemeinsam genutzt, sind aber nicht im Verantwortungsbereich von *die Berater*.

Im Haus befindet sich ein Aufzug, der von allen Parteien genutzt wird, und 2 Kellerstockwerke.

Die Tätigkeiten in der Zentrale sind überwiegend Bürotätigkeiten.

Heizung: Fernwärme

Strom: erneuerbare Energie

2.1.4 Standort Wien/ Handelskai (Trainingscenter Nord)



Adresse

Handelskai 388 (Eingang Wehlistraße 299)
1020 Wien

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar: Autobus, U-Bahn, Schnellbahn

Beschreibung des Gebäudes

Das Gebäude ist ein Bürogebäude in dem diverse Firmen ansässig sind. Es verfügt über eine weitläufige Aula, in der sich viele Grünpflanzen (Ficus Benjaminus) zur Luftverbesserung befinden. Über der Aula befindet sich ein Glasdach, das im Sommer teilweise zu öffnen ist.

In dem großen Bürokomplex sind ausschließlich gewerbliche Mieter.

An dem Standort Handelskai sind in Summe durchschnittlich 7.296,39 m² von *die Berater* angemietet.

Diese Räumlichkeiten verteilen sich auf die Stiegen 2, 3, 4, 5, 6, 7 und 8 in den Ebenen 2, 3, 4, 5 und 6. Als Archiv kann zusätzlich ein ehemaliges Geschäftslokal auf Ebene 0 (Straßenniveau) genutzt werden.

Das ganze Haus ist ein offizielles Nichtrauchergebäude. Für Raucher befindet sich auf Ebene 2 bei der Portierslounge ein Raucherraum mit ca. 60 m².

Die Müllräume sind im Untergeschoß.

Stiegenhäuser, Aufzüge, Heizung, Klimatisierung, etc. werden gemeinschaftlich genutzt und liegen nicht im Verantwortungsbereich von *die Berater*.

Heizung: Gas

Strom: Energiemix

2.1.5 Standort Wels (Geschäftsstelle Oberösterreich)



Adresse

Bauernstraße 11
4600 Wels

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar: Autobus, Bahn

Beschreibung des Gebäudes

In dem 3-stöckigen Gebäude sind neben *die Berater* im Erdgeschoß weitere Firmen untergebracht.

Die durch *die Berater* genutzte Fläche beträgt 1.381,31 m² im Erdgeschoss, 2. und 3. Stock.

Zwei Personenaufzüge und die Zentralheizung werden gemeinsam genutzt, sind aber nicht im Verantwortungsbereich von *die Berater*.

Die Tätigkeiten in dem Gebäude ist bis auf einen kleinen Teil für die Bereichsleitung auf Seminarbetrieb ausgerichtet.

Heizung: Fernwärme

Strom: erneuerbare Energie

2.1.6 Standort Klagenfurt (Geschäftsstelle Kärnten)



Adresse

10. Oktoberstr. 15
9020 Klagenfurt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar: Autobus

Beschreibung des Gebäudes

In dem 4stöckigen Gebäude sind neben *die Berater* im 1. Stock Büroräumlichkeiten und im Erdgeschoss weitere Büroflächen.

Ein Personenaufzug und die Zentralheizung werden gemeinsam genutzt und werden von der Gebäudeverwaltung verwaltet.

An dem Standort sind in Summe 222 m² von *die Berater* genutzt.

Die Tätigkeiten in der 10. Oktoberstraße sind Büro- und Schulungstätigkeiten.

Heizung: Fernwärme

Strom: erneuerbare Energie

2.1.7 Standort Salzburg (Geschäftsstelle Salzburg)



Adresse

Fürbergstraße 18-20/Top 12b
5020 Salzburg

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar: Autobus

Beschreibung des Gebäudes

In dem 2-stöckigen Gebäude sind neben *die Berater* im Erdgeschoß so wie im ersten und zweiten Stock weitere Mieter.

Die durch *die Berater* genutzte Fläche beträgt 750,00 m² im 2. Stock.

Ein Personenaufzug und die Zentralheizung werden gemeinsam genutzt, liegen aber nicht im Verantwortungsbereich von *die Berater*.

Heizung: Gas

Strom: erneuerbare Energie

2.1.8 Standort Innsbruck (Geschäftsstelle Tirol)



Adresse

Grabenweg 58, 3. OG
6020 Innsbruck

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar: Autobus

Beschreibung des Gebäudes

Das Gebäude hat insgesamt 4 Etagen, die Verwaltung/Bereichsleitung von *die Berater* befindet sich im 3. OG. Die Nutzfläche von *die Berater* beträgt 116 m². Im Gebäude sind verschiedenste Unternehmen, Ärzte und eine Apotheke untergebracht.

Zwei Personenaufzüge und die Zentralheizung werden gemeinsam genutzt, liegen aber nicht im Verantwortungsbereich von *die Berater*.

Heizung: Gas

Strom: erneuerbare Energie

2.2 Umweltmanagementsystem

Um unser Umweltmanagementsystem zu dokumentieren wurde ein gemeinsames Management-Handbuch erstellt, das beide Systeme (Qualitäts- und Umweltmanagement) vereint und abbildet.

Alle Dokumente sind in elektronischer Form angelegt und dem gesamten Team zugänglich. Bei Revisionen wird der entsprechende Link neuerlich an alle MitarbeiterInnen verteilt. Dadurch sparen wir nicht nur Papier durch Ausdrücke, sondern stellen auch sicher, dass immer das richtige Dokument in der jeweils aktuellen Version verwendet wird.

Unser Umwelt-Management-System entspricht in seiner aktuellen Form der gültigen EMAS-Verordnung sowie dem internationalen Standard der ISO 14001.

Tragende Elemente des Umweltmanagementsystems

Die oberste Leitung trägt die Gesamtverantwortung für die Einführung und Aufrechterhaltung des Umweltmanagementsystems.

Als Beauftragte und in enger Absprache mit der obersten Leitung wird das Umweltmanagementsystem von der Umweltbeauftragten operativ umgesetzt. Die Position der Umweltbeauftragten ist mit Frau Karin Asen, MA, besetzt.

Wir streben dabei stets die kontinuierliche Verbesserung unserer Umwelleistungen und Rechtskonformität an. Unsere MitarbeiterInnen sehen wir als PartnerInnen, die unser Managementsystem leben und umsetzen. Wir sehen das große Potential, das diese mit ihrem Know-how und ihren Ideen mit sich bringen und streben danach, diese stets in unsere Vorhaben einzubinden.

2.2.1 Umweltpolitik

Wir sind uns unserer Multiplikatorenrolle als einer der größten Erwachsenenbildungseinrichtungen in Österreich bewusst und streben eine diesbezügliche Vorreiterrolle in unserer Branche an. Umweltschutz im Seminarbereich bedeutet eine starke Interaktion mit unseren KundInnen zur Sensibilisierung der Thematik.

Einbeziehung und Schulung von MitarbeiterInnen

Die intensive Auseinandersetzung mit umweltrelevanten Themen in der täglichen Arbeit garantiert die Verbreitung in allen Projekten. Wesentlich ist dabei für uns die Veränderung der Einstellung, welche in handlungsorientierten Maßnahmen mündet. Eigenverantwortliches Handeln und nicht Umweltbewusstsein hervorgerufen mittels Weisungen ist das vorrangige Ziel aller unserer Sensibilisierungsmaßnahmen.

Rolle als Multiplikator und Vorbild

Ressourcenschonender Umgang dient nicht nur zum Selbstzweck, sondern wird von unseren MitarbeiterInnen nach außen getragen. Wir bewegen uns im Dienstleistungssektor, dadurch bedingt hat der überwiegende Teil unserer Belegschaft direkten KundInnenkontakt. Unsere Handlungen sind im hohen Ausmaß Vorbildhandlungen und werden immer stärker gem. den EMAS Richtlinien angepasst. Damit sind wir im Bereich der Erwachsenenbildung einer der ersten Bildungsträger, der sich nach den Umweltbestimmungen gemäß EMAS richtet. Dies betrifft unseren täglichen Umgang mit Ressourcen aber auch in der Produktenwicklung tragen wir diesen Richtlinien Rechnung.

Umweltschutz über das gesetzliche Erfordernis hinaus

Um dieser Vorbildfunktion gerecht werden zu können, genügt es uns nicht, entlang der gesetzlichen Grundlagen zu agieren, die wir (wie auch alle anderen bindenden Verpflichtungen) selbstverständlich erfüllen. Um anderen Organisationen beziehungsweise Menschen unsere Anliegen näher zu bringen ist es notwendig, in gewissen Bereichen über Grenzen zu denken und vor allem zu agieren. In diesem Zusammenhang muss auch Platz für Innovation und Pilotprojekte sein, deren (ganzheitliche) Auswirkung vielleicht nicht immer von Beginn weg

einschätzbar ist. Dies ist uns ein wichtiges Anliegen, das deshalb von der Geschäftsführung vorangetrieben wird und sich in der aktiven Geschäftspolitik wiederfindet.

Umweltmanagementsystem

Mittels einer standortbezogenen Umwelleistungsbewertung werden die relevanten Umweltauswirkungen des Unternehmens geprüft. Mit dem Wissen der Umweltauswirkungen der unternehmerischen Tätigkeiten können, wie auch durch aktive MitarbeiterInnenbeteiligung, Verbesserungen erkannt und umgesetzt werden. Abgestimmte Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen stellen sicher, dass alle ausreichend qualifiziert und informiert sind und die angestrebte kontinuierliche Umwelleistungssteigerung gewährleistet ist.

Nachhaltigkeit

Seit Beginn des Jahres 2021 hat sich das Unternehmen dem Global Compact der Vereinten Nationen angeschlossen und sich somit offiziell zur Verfolgung und Einhaltung der Nachhaltigkeitsziele (SDG – Sustainable Development Goals) bekannt.

2.2.2 Umweltaspekte der Produkte und Dienstleistungen

Neue Lerntechnologien als Umweltaspekt

Ein Großteil unserer Kursangebote ist mittlerweile online als Webinar, E-Learning oder in Hybridformen des digitalen Lernens verfügbar. So können unsere KundInnen unsere Lernangebote in einem virtuellen Raum ortsunabhängig nutzen. Eine Anreise zum Seminarort entfällt, und ist somit ressourcenschonend.

Auch der Einsatz von gedruckten Lernunterlagen wird dadurch reduziert. Durch die Digitalisierung von Wissen entstehen Online-Skripten. Die Lernenden entscheiden selber, bei welchen Themen sie wie weit in die Tiefe gehen (Verlinkungen zu Videos, weiteren online Quellen etc.) und welche Inhalte sie ausdrucken wollen.

EU-Projekte mit Umweltaspekten als Schwerpunkt

Im Geschäftsfeld der EU-Projekte, die in unserem Unternehmen in Bereich *Bridges to Europe* liegen, finden Umwelt- und Nachhaltigkeitsprojekte Eingang.

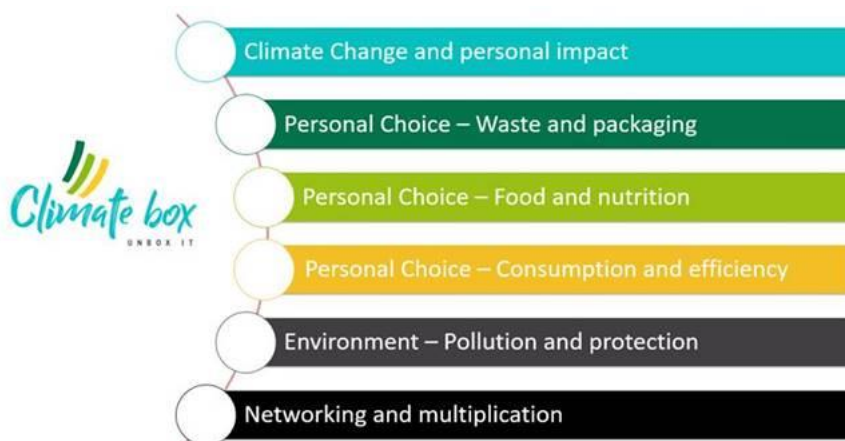
Projekttitel	EU-Programm	Laufzeit	Kurzbeschreibung
T4S: Time for Society	Erasmus +	01.11.2018-31.08.2021	Entwicklung von Corporate Volunteering Konzepten und Sensibilisierung von MitarbeiterInnen in KMU für die SDGs
T4SD: Time for Sustainable Development	Erasmus +	01.11.2019-31.12.2021	Weiterbildung von innerbetrieblichen WissensvermittlerInnen und Führungskräften zur Ausrichtung von Unternehmen an den SDGs
Climate Box	Erasmus +	01.10.2020-30.09.2022	Trainingsmaterialien zur Förderung von Klimabewusstsein und umweltfreundlicheren Lebensstilen von Erwachsenen
SUM	Erasmus +	01.11.2020-31.10.2022	Training von Start-ups in nachhaltiger, sozial verantwortlicher Unternehmensführung

Im Projekt Climate Box entstehen Trainingsmaterialien zur Förderung von Klimabewusstsein und umweltfreundlichem Lebensstil für eine erwachsene Zielgruppe. Ausgehend davon, dass konkrete Handlungsansätze notwendig sind, um auch diejenigen zu erreichen, die möglicherweise keinen oder nur wenig Zugang zu Information über Klimaschutz haben oder nicht wissen, was jede/r Einzelne zum Klimaschutz beitragen kann, ist das EU-Projekt mit Projektpartnern aus Deutschland, Bulgarien, Belgien, Italien und Spanien entstanden.

Dieses Projekt liegt uns besonders am Herzen, konzentriert es sich doch auf die Zielgruppe, mit der wir in den größten Unternehmensbereichen arbeiten. Nicht nur unser Know How kann dabei in die Entwicklung der Trainingsmaterialien einfließen, sondern umgekehrt bietet uns das Projekt zukünftig die Möglichkeit die von uns fokussierte MultiplikatorInnenrolle weiterhin nutzbar zu machen.

Der Schwerpunkt von Climate Box liegt in der Ausarbeitung von Informationen zum Umwelt- und Klimaschutz, die im Alltag gut umsetzbar sind. Es wird eine Toolbox mit fertig einsetzbaren Lerneinheiten zu den Themen Lebensmittelkonsum, Energieverbrauch, Wassernutzung, Kleidungswahl und Mobilitätsentscheidungen erstellt. Diese Schulungseinheiten können TrainerInnen in der Erwachsenenbildung in ihre Kurse integrieren, um das Klimabewusstsein zu erhöhen und Teilnehmende zu einem klimafreundlicherem Lebensstil anzuregen.

Die Lern-Module, die für Climate Box entstehen, setzen sich wie folgt zusammen:



Neben einem Bericht zur Klimabildung und den Lernbedürfnissen sozial benachteiligter Erwachsener in diesem Bereich, entsteht in diesem Projekt eine Materialsammlung zum Einsatz in Trainings, eine Lern-App zur Klimabildung und eine Publikation mit Best Practice Beispielen, die die Relevanz von Klimabildung für die Zielgruppe veranschaulicht.

In der aktuellen Konzeptionsphase liegen die Trainingsmaterialien in englischer Sprache vor. Nach einer Übersetzung und Evaluierung werden sie dann zukünftig in einem modularen System für eine erwachsene Zielgruppe in unseren Kursangeboten eingesetzt werden können.

3 Umweltleistung – Kernindikatoren

In der Analyse wurden folgende Kernindikatoren betrachtet und berücksichtigt:

- Energie: jährlicher Stromverbrauch mit Anteil erneuerbarer Energien
- Emissionen: Jährliche Gesamtemissionen von Treibhausgasen und anderen Emissionen (CO₂)
- Wasser: Jährlicher Gesamtwasserverbrauch
- Abfall: Jährliches Abfallaufkommen nach Abfallart

Da zum Zeitpunkt der Erstellung der Umwelterklärung keine Abrechnungen für das laufende Kalenderjahr vorliegen, werden für die Kennzahlen die Werte des Vorjahres herangezogen.

3.1 Kennzahlen

Folgende Übersicht zeigt die Kennzahlen in Bezug auf unsere Umweltleistung. Diese werden zur Vergleichbarkeit und Darstellung der Entwicklung mit den Werten aus den jeweils zwei vorangegangenen Jahren dargestellt.

Für die Standorte Wien - Zentrale und Tirol - Innsbruck wurden keine Kennzahlen pro TeilnehmerIn herangezogen, da an diesen Standorten keine Trainings stattfinden.

Anmerkungen zu den Kennzahlen:

¹ Errechnung der Emissionen aus Wärme, Strom und Mobilität erfolgt mit Hilfe von www.myclimate.org bzw. co2.myclimate.org

** kein Vergleichswert herangezogen, da uns im Vorjahr keine Werte zur Verfügung gestellt wurden

Kennzahlen pro Mitarbeiterin pro Jahr (2020)

Standort	Stromverbrauch (in kWh / Jahr)			Abfallaufkommen (in kg / Jahr)			CO ₂ ¹ (in t / Jahr)			Wärmeverbrauch (in kWh / Jahr)			Wasserverbrauch (in m ³ / Jahr)		
	2018	2019	2020	2018	2019	2020	2018	2019	2020	2018	2019	2020	2018	2019	2020
Wien - Zentrale Wipplingerstraße	1.012,46	1.073,57	709,83	104,91	104,83	63,76	2,72	5,02	2,33	1.943,61	3.960,78	1.029,08	11,04	16,95	8,52
Wien - Handelska, Trainingscenter Nord	5.025,21	4.887,60	5.805,00	164,65	135,66	117,50	3,59	1,64	1,29	7.218,30	7.762,40	1.275,71	27,46	25,09	22,14
Oberösterreich - Wels	1.925,86	2.267,83	1.447,59	147,87	133,09	146,76	2,64	4,14	4,66	4.118,33	5.113,81	5.085,90	6,20	26,40	11,44
Kärnten - Klagenfurt	1.313,78	1.175,50	978,26	166,38	131,51	93,75	11,71	15,08	17,99	7.741,08	4.183,08	4.751,72	19,30	22,80	12,49
Salzburg - Stadt	3.192,15	1.389,07	1.058,00	251,08	198,30	216,67	3,51	5,24	4,63	**	**	**	**	8,66	**
Tirol - Innsbruck	580,92	476,81	543,70	95,99	88,13	83,33	5,29	8,13	7,71	327,09	373,82	295,31	5,55	1,83	1,66
Durchschnitt	2.175,08	1.878,40	1.757,06	155,15	131,92	120,13	4,91	6,54	6,44	4.269,68	4.278,78	2.487,54	13,91	16,96	11,25

Kennzahlen pro Teilnehmerin pro Jahr (2020)

Standort	Stromverbrauch (in kWh / Jahr)			Abfallaufkommen (in kg / Jahr)			CO ₂ ¹ (in t / Jahr)			Wärmeverbrauch (in kWh / Jahr)			Wasserverbrauch (in m ³ / Jahr)		
	2018	2019	2020	2018	2019	2020	2018	2019	2020	2018	2019	2020	2018	2019	2020
Wien - Handelska, Trainingscenter Nord	367,98	400,19	550,98	12,06	11,11	11,15	0,26	0,13	0,12	528,58	635,58	121,08	2,01	2,05	2,10
Oberösterreich - Wels	320,56	273,70	186,12	24,61	16,06	18,87	0,44	0,50	0,60	685,47	617,18	653,90	1,03	3,19	1,47
Kärnten - Klagenfurt	140,00	119,95	144,93	17,83	13,42	13,89	1,25	1,54	2,67	829,40	426,84	703,96	2,07	2,33	1,85
Salzburg - Stadt	760,03	185,21	145,60	59,78	26,44	29,82	0,84	0,70	0,64	**	**	**	**	1,15	**
Durchschnitt	397,14	244,76	256,91	28,57	16,76	18,43	0,70	0,72	1,01	681,15	559,87	492,98	1,70	2,18	1,81

für die Standorte Wien - Zentrale und Tirol - Innsbruck wurden keine Kennzahlen pro Teilnehmerin herangezogen, da an diesen Standorten keine Trainings stattfinden

Kennzahlen pro Person pro Jahr (2020)

Standort	Stromverbrauch (in kWh / Jahr)			Abfallaufkommen (in kg / Jahr)			CO ₂ ¹ (in t / Jahr)			Wärmeverbrauch (in kWh / Jahr)			Wasserverbrauch (in m ³ / Jahr)			
	2018	2019	2020	2018	2019	2020	2018	2019	2020	2018	2019	2020	2018	2019	2020	
Wien - Zentrale Wipplingerstraße	**	1.037,57	709,83	**	104,83	62,76	**	5,02	2,33	**	3.960,78	1.029,08	**	16,95	8,52	
Wien - Handelskai, Trainingscenter Nord	**	369,91	503,22	**	10,27	10,19	**	0,12	0,11	**	587,48	110,59	**	1,90	1,92	
Oberösterreich - Wels	**	244,23	164,91	**	34,33	16,72	**	0,45	0,53	**	550,72	579,41	**	2,84	1,30	
Kärnten - Klagenfurt	**	108,84	126,23	**	12,18	12,10	**	1,40	2,32	**	387,32	613,13	**	2,11	1,61	
Salzburg - Stadt	**	163,42	127,98	**	23,33	26,21	**	0,62	0,56	**	**	**	**	**	1,02	**
Tirol - Innsbruck	**	476,81	543,70	**	88,13	83,33	**	8,13	7,71	**	373,82	295,31	**	1,83	1,66	
Durchschnitt	**	400,13	362,65	**	42,18	35,22	**	2,62	2,26	**	1.172,02	525,50	**	4,44	3,00	

Kennzahlen pro m² pro Jahr (2020)

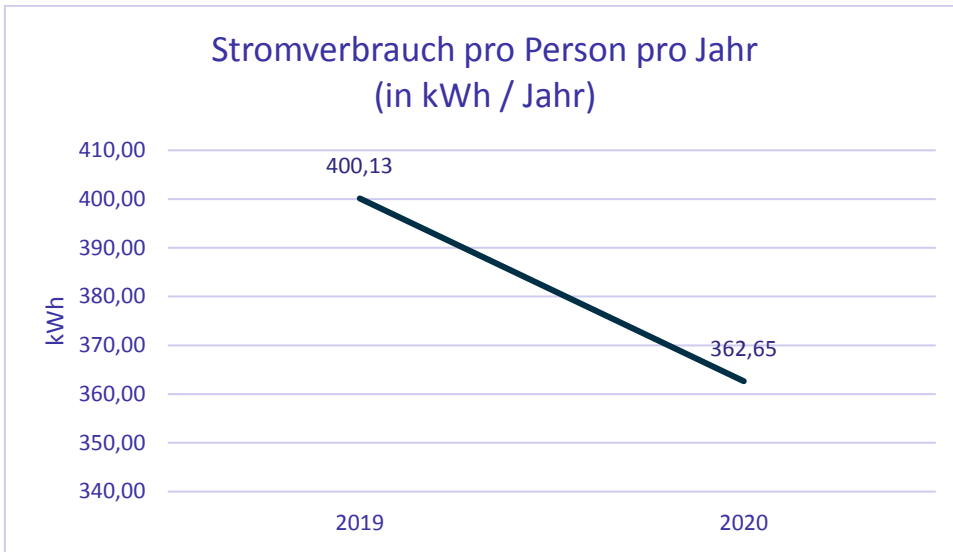
Standort	Stromverbrauch (in kWh / Jahr)			Abfallaufkommen (in kg / Jahr)			CO ₂ ¹ (in t / Jahr)			Wärmeverbrauch (in kWh / Jahr)			Wasserverbrauch (in m ³ / Jahr)			
	2018	2019	2020	2018	2019	2020	2018	2019	2020	2018	2019	2020	2018	2019	2020	
Wien - Zentrale Wipplingerstraße	**	26,22	26,44	**	2,56	2,34	**	0,12	0,09	**	55,15	96,72	38,34	0,31	0,36	
Wien - Handelskai, Trainingscenter Nord	**	83,18	104,08	**	2,31	2,11	**	0,03	0,02	**	128,91	132,11	22,87	0,49	3,06	
Oberösterreich - Wels	**	34,48	18,87	**	2,02	1,91	**	0,06	0,06	**	73,94	77,75	66,28	0,11	0,55	
Kärnten - Klagenfurt	**	26,48	17,63	**	2,96	1,69	**	0,34	0,32	**	122,63	94,21	85,62	0,31	0,11	
Salzburg - Stadt	**	29,71	21,22	**	4,24	28,02	**	0,11	0,09	**	**	**	**	**	0,14	**
Tirol - Innsbruck	**	36,99	42,18	**	6,84	6,47	**	0,63	0,60	**	18,61	29,00	22,91	0,32	0,02	
Durchschnitt	**	39,51	38,40	**	3,49	7,09	**	0,22	0,20	**	79,85	85,96	47,20	0,31	0,71	

¹ Errechnung der Emissionen aus Wärme, Strom und Mobilität mit Hilfe von www.myclimate.org bzw. co2.myclimate.org

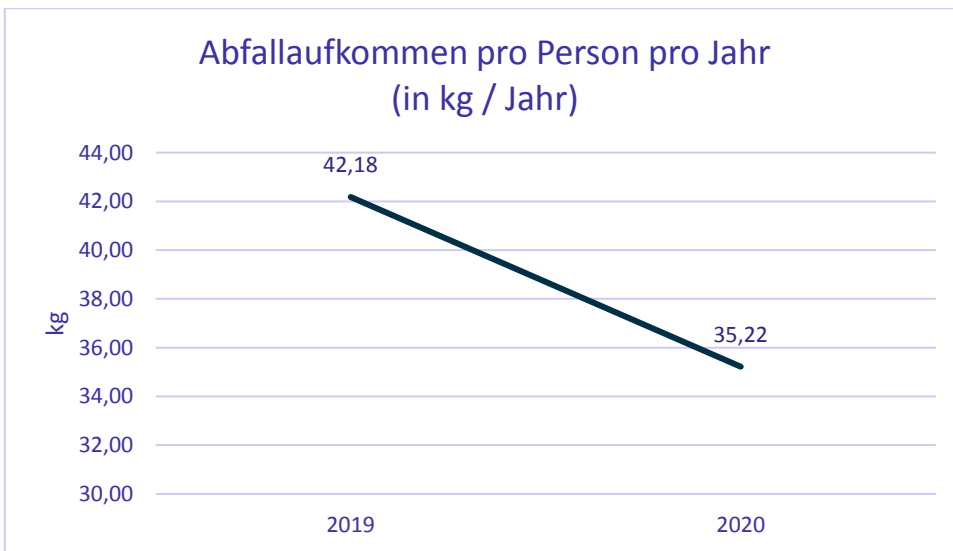
** kein Vergleichswert herangezogen, da uns keine Werte zur Verfügung gestellt wurden

Die nachfolgenden Diagramme verdeutlichen die Entwicklung der Kennzahlen im Vergleich zum Vorjahr gemessen pro Person (MitarbeiterInnen und TeilnehmerInnen).

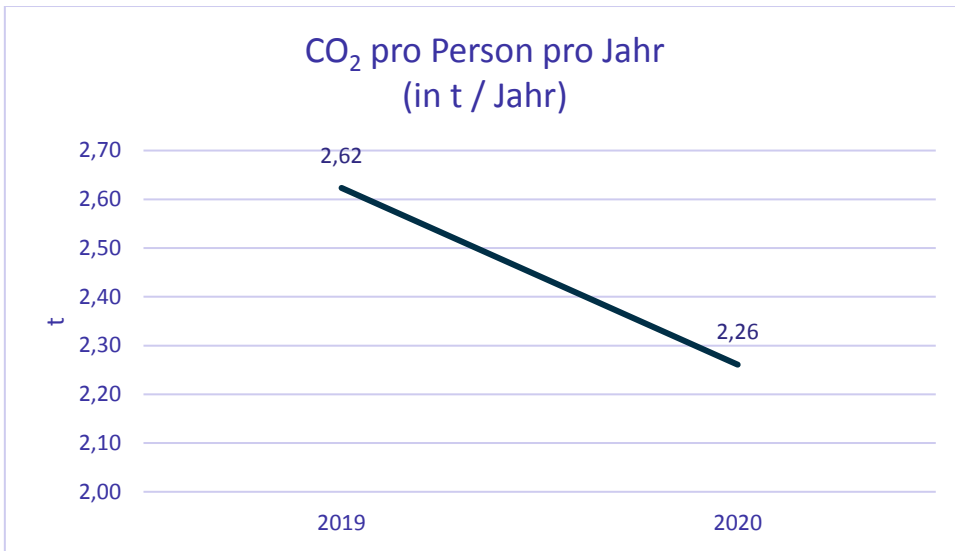
Stromverbrauch



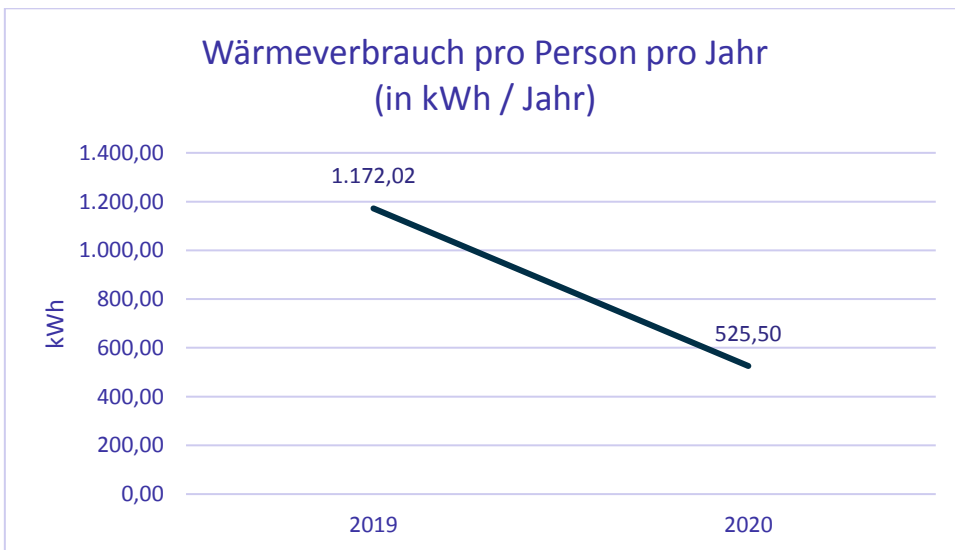
Abfallaufkommen



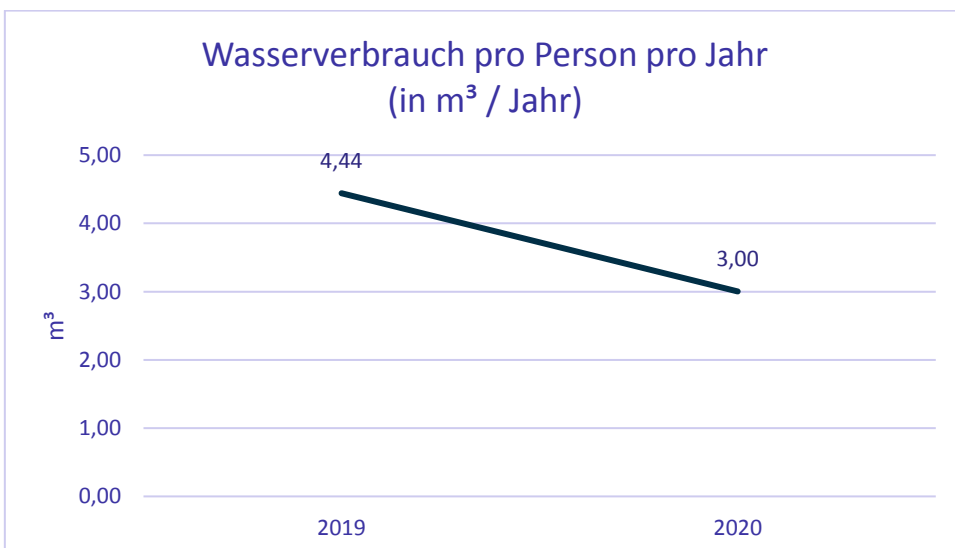
CO₂



Wärmeverbrauch



Wasserverbrauch



Der deutlich gesunkene Verbrauch bzw. das gesunkene Abfallaufkommen pro Person liegt an den Covid-bedingten Schließungen, die regierungsseitig angeordnet wurden. Dies hat auch unser Unternehmen betroffen. Ein Großteil der Schulungen an unseren Standorten wurde während der Lockdowns auf Distance Learning umgestellt, auch nach den Lockdowns gab es längere Phasen, in denen zwar wieder Präsenzunterricht möglich war, die zulässige Gruppengröße jedoch deutlich verringert war. Aufgrund der Lockerungen, die folgten ist für die Folgeperiode (2021) wieder mit einem erhöhten Verbrauch bzw. Abfallaufkommen zu rechnen.

3.1.1 Stromverbrauch

Aufgrund der laufend gesetzten Maßnahmen konnte der durchschnittliche Stromverbrauch der letzten 3 Jahre im Vergleich kontinuierlich gesenkt werden.

Mit einem durchschnittlichen Verbrauch von 1.757,06 kWh pro MitarbeiterIn im Jahr 2020 liegt unser Unternehmen im Benchmarking (Bürobetriebe ohne Klimatisierung), gemäß www.energymanagement.at im oberen Verbrauchsvergleich, wobei hier zu berücksichtigen gilt, dass lediglich zwei unserer EMAS-zertifizierten Standorte reine Bürobetriebe sind, die übrigen Standorte werden für die Durchführung unserer Dienstleistungen auch von TeilnehmerInnen unserer Kurse genutzt.

3.1.2 Abfallaufkommen

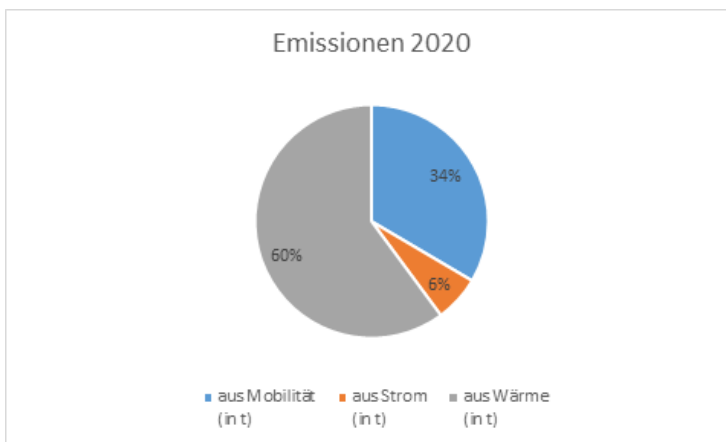
Die Abfallkennzahlen haben sich im Vergleich zu den Vorjahren weiter positiv entwickelt. Dieser Bereich hat in den vergangenen Jahren einen Schwerpunkt im Rahmen der Umweltaktivitäten ausgemacht. Initiativen, die hier in den Bereichen Abfallvermeidung und umweltschonenden Umgang mit Ressourcen gesetzt wurden, spiegeln ihre Wirksamkeit in den fallenden Zahlen wider. Diese Initiativen sollen weiterhin aufrechterhalten, bzw. erweitert werden, da wir in diesem Bereich großes Potenzial hinsichtlich unserer Multiplikatorenwirkung sehen.

3.1.3 Emissionen aus CO₂

Die Emissionen aus CO₂ setzen sich zusammen aus Emissionen aus Wärme, Strom und Mobilität.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Emissionen aus CO₂ pro Person im Durchschnitt leicht gesunken. Die Kennzahl pro TeilnehmerIn dagegen hat sich für den Standort Klagenfurt negativ entwickelt. Dies hängt mit der im Vergleich zur gleich gebliebenen Fläche mit einer stark nach unten gegangenen Anzahl an TeilnehmerInnen zusammen (Durchschnitt 2019: 37 TeilnehmerInnen/ Durchschnitt 2020: 12,6 TeilnehmerInnen) bei gleich bleibenden Bedarf an Strom und Wärme.

Die Anteile der Emissionen haben eine deutliche Verschiebung erfahren, waren 2019 73% der Emissionen auf Mobilität zurückzuführen, ist dieser Anteil 2020 auf 34% gesunken. Aufgrund der weltweiten Pandemie wurden keine geschäftlichen Flugreisen im Unternehmen durchgeführt, womit diese Verschiebung zu erklären ist.



3.1.4 Wärmeverbrauch

Der Wärmeverbrauch pro Jahr ist ebenfalls gesunken. Zurückzuführen ist diese positive Entwicklung einerseits auf unsere unternehmensinternen Initiativen den Wärmeverbrauch zu senken, indem wir aktiv Bewusstseinsbildung zu diesem Thema betrieben haben mit Informationen (Umweltnewsletter) zum Thema ebenso wie mit Remindern in der Heizperiode Wärmeabsenkung (z.B. in der Nacht oder bei längerer Abwesenheit) zu nutzen. Andererseits ist die außerordentlich hohe Reduzierung um ca. 2/3 pro Person wiederum auf die pandemiebedingten zeitweisen

Schließungen unserer Standorte zurückzuführen. Auch hier ist in der kommenden Periode wieder mit einem Anstieg zu rechnen.

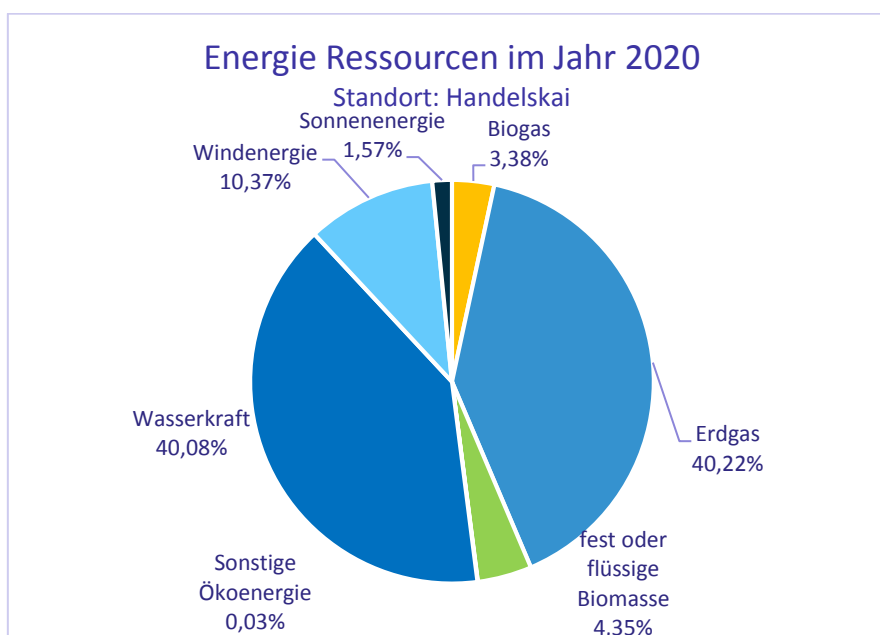
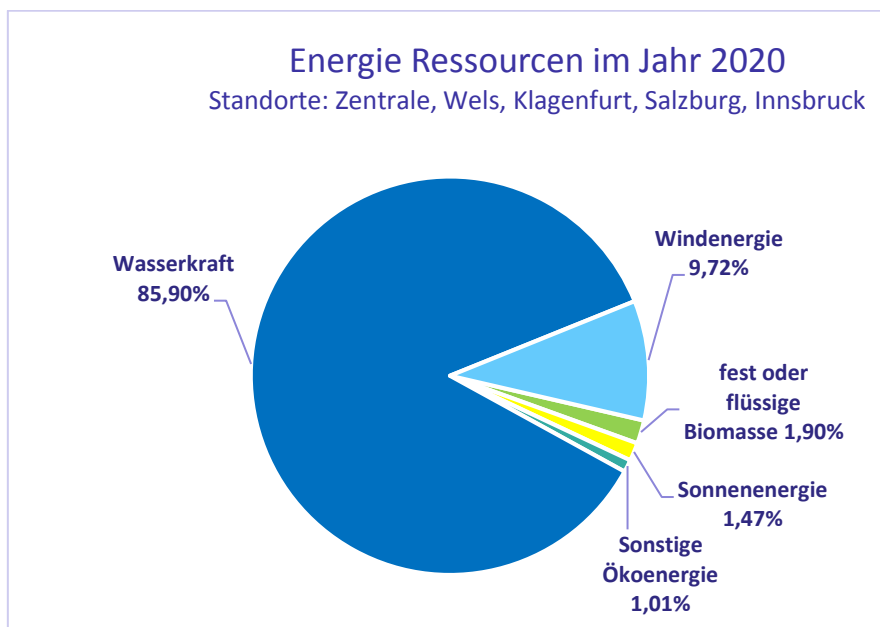
3.1.5 Wasserverbrauch

Der Wasserverbrauch ist im Vergleich zum Vorjahr im Relation zu den übrigen Verbrauchszahlen nur minimal gesunken. Dies rührt vom erhöhten Wasserbedarf aufgrund der Hygienevorschriften im Zusammenhang mit Covid-19 her.

3.2 Ergänzungen

3.2.1 Anteil erneuerbarer Energie aus Strom

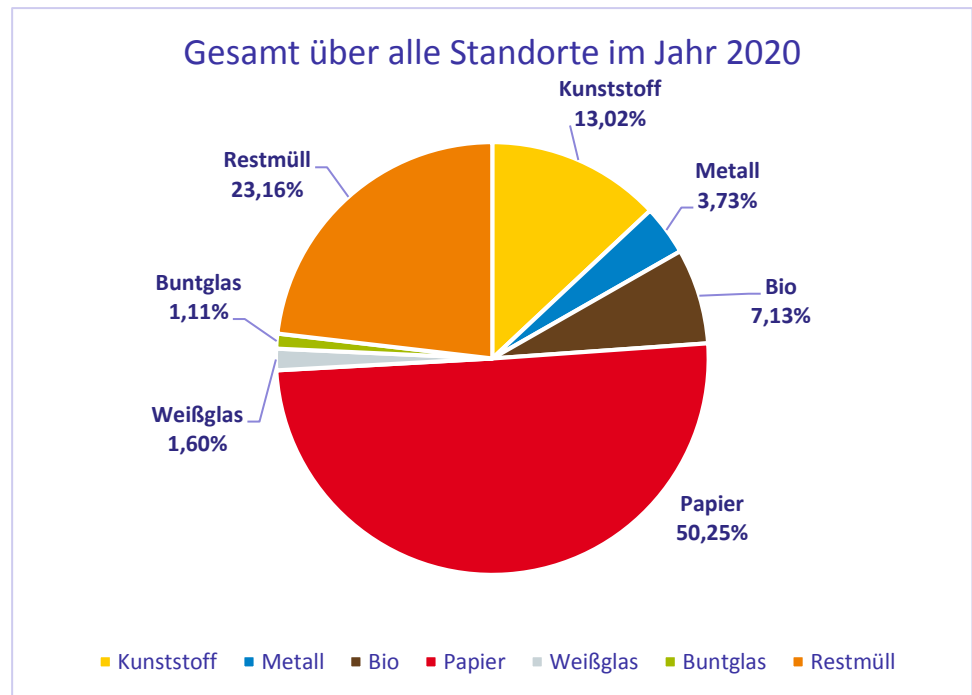
Alle Standorte, an denen unser Unternehmen selbst Stromabnehmer ist, sind seit 2016 auf Strom aus 100% erneuerbarer Energie umgestellt. Lediglich bei einem Standort (Handelskai) haben wir keinen Einfluss auf den Energiemix, dieser liegt im Verantwortungsbereich des Vermieters. Die angegebenen Anteile erneuerbarer Energien wurden den Abrechnungen der Stromanbieter entnommen.



3.2.2 Abfallfraktionen

Der anfallende Abfall verteilt sich auf diese Fraktionen:

- Papier
- Restmüll
- Kunststoff
- Metall
- Buntglas
- Weißglas
- Bio



Der Anteil an Papier ist die größte Abfallfraktion im Unternehmen. Dies ist mit unserem Geschäftszweck, der Planung und Durchführung von Schulungen, verbunden. Um den Verbrauch an Papier möglichst gering zu halten, sensibilisieren wir unsere MitarbeiterInnen und TeilnehmerInnen auf den sparsamen Umgang mit Papier. Flipchart-Papier wird beidseitig beschrieben und erst dann entsorgt. Weiters steigen wir nach und nach von Flipchart auf digitale Präsentations-Möglichkeiten wie Smart Boards um.

3.2.3 Flächenverbrauch in Bezug auf biologische Vielfalt

Der Kernindikator Flächenverbrauch in Bezug auf biologische Vielfalt ist für uns als Dienstleistungsunternehmen nicht relevant. An allen Standorten gibt es zu 100% versiegelte Fläche.

3.3 Bewertung der Umweltaspekte

Die Bewertung der Umweltaspekte wurde mit Hilfe eines Bewertungsschemas nach folgenden Kriterien für jeden EMAS-zertifizierten Standort einzeln vorgenommen:

- Bewertung der Kennzahl(en) – Verbrauch / interner Benchmarkvergleich
- Bewertung der Bedeutsamkeit
- Bewertung der Beeinflussbarkeit
- Bewertung der Wirtschaftlichkeit

Diese Einzelbewertungen unserer EMAS-zertifizierten Standorte sind zu einer Gesamt-Bewertung zusammengefasst. Die Bewertung der Umweltaspekte gibt einen Überblick über die Bereiche, in denen Handlungsbedarf zur Verbesserung der betrieblichen Umweltleistung besteht. Daraus leitet sich die Relevanz und die Maßnahmen (standortbezogen und unternehmensweit) des Umweltprogramms für die nächsten Jahre ab.

Bewertungsschema

Bewertungsschema	1	2	3	4	5
Bewertung der Kennzahl(en) - Verbrauch/ Benchmarkvergleich (intern)	Kaum Einsparungen zu erwarten	Optimierung möglich	Maßnahmen empfohlen	Maßnahmen planen und umsetzen	Dringend Maßnahmen planen und ehestmöglich umsetzen
Bedeutsamkeit/Umwelteinfluss	sehr gering	eher gering	mittelmäßig	eher hoch	sehr hoch
Beeinflussbarkeit/Einfluss durch GF	sehr gering	eher gering	mittelmäßig	eher hoch	sehr hoch
Wirtschaftlichkeit	sehr gering	eher gering	mittelmäßig	eher hoch	sehr hoch
Relevanz	sehr gering	eher gering	mittelmäßig	eher hoch	sehr hoch

Das Ergebnis für die kommende Periode zeigt folgendes Bild:

EMAS-Aspekte	Bewertung (Mittelwert der Standorte)	Kriterien und Maßnahmenansatz
Direkte Umweltaspekte		
Energie	1,60	Verbrauchsentwicklung
Material	2,04	Entwicklung des Ressourcenverbrauchs
Wasser	1,63	Wasserverbrauch der Standorte
Abfall	2,13	Entwicklung der Recyclingquote
direkte Emissionen aus Mobilität und Energie	1,75	Emissionen der Betriebsmobilität, Dienstreisen sowie aus Energie (Strom, Wärme)
Indirekte Umweltaspekte		
Beschaffung	2,50	Umweltsiegel, Recyclingquoten und Transporte
Mitarbeiterbeteiligung	2,50	Bewusstseinsbildung und Prozesspartizipation
Umweltkommunikation	1,50	Multiplikator/innen-Effekt und Öffentlichkeitsarbeit
Rahmenbedingungen		
Legal Compliance	1,00	Rechtskonformität und Nachweis über die Einhaltung der Bestimmungen
Korrekturen	1,00	Beanstandungen bei Begutachtung (interne/externe Audits)
Beschwerden	1,00	Beanstandungen der Öffentlichkeit
Umweltaspekte in Notfällen		
Unfälle/Störfälle	1,00	Anzahl der Betriebsunfälle
Brandschutz	1,00	Vorbereitung auf Brandfälle

3.4 Gesetzte Schritte zur Verbesserung der Umwelleistung

3.4.1 Zentral gesteuerte Maßnahmen

Folgende Aktivitäten sind zentral gesteuert und gelten für alle Standorte des Unternehmens:

- **Mülltrennung** in Papier- und Restmüll: Je nach Entsorgungsmöglichkeiten wird an den einzelnen Standorten nach weiteren Müllfraktionen getrennt
- **Raum- bzw. Standortkontrolle zur Energieersparnis**: Vor Verlassen eines Raums werden Fenster, Heizung und Licht kontrolliert. Erinnerung durch Hinweisschilder
- Sammlung und **fachgerechte Entsorgung** von Druckerpatronen
- Zunehmende Umstellung auf **klimaneutrale Druck- und Kopiergeräte**
- Interner **Umwelt- und Qualitätsnewsletter** mit ökologischen Themen
- Schaffung eines **Umweltforums** auf der unternehmensinternen Lernplattform
- Voreinstellung der Drucker auf **s/w und doppelseitigen Druck**
- Unser **internes Weiterbildungsangebot** für MitarbeiterInnen wurde weitgehend auf eine **digitale Ebene** gebracht. Somit reduzieren wir Fahrten zu anderen Standorten und ermöglichen gleichzeitig allen MitarbeiterInnen österreichweit ein umfassenderes Weiterbildungsangebot und einen überregionalen Austausch im Rahmen der Weiterbildungen
- In der **Produktentwicklung** ist unser Kursangebot um **digitale oder hybride Angebote** ergänzt worden. Auch umfassendere Lehrgänge wurden teilweise komplett als E-Learning entwickelt (z.B. Digitale Kompetenz) oder auf hybride Abwicklung hin neu konzeptioniert worden (z.B. Lehrgang für TrainerInnen). So ermöglichen wir TeilnehmerInnen ortsunabhängige Weiterbildung, die weniger Mobilität erfordert.

3.4.2 Exemplarische Maßnahmen und Initiativen aus den Bundesländern

Wir leisten regions- und projektspezifisch unterschiedliche Beiträge zum Umweltschutz. Diese sind in der Regel nicht unternehmensweit gesteuert, sondern regional initiiert und realisiert.

Die in den einzelnen Bereichen entstehenden Initiativen dienen auch intern als Anregung zur Umsetzung im eigenen Bereich. Besonders gelungene Initiativen rollen wir in Folgeperioden bei entsprechender Eignung als zentral gesteuerte Maßnahme auf alle Bereiche des Unternehmens aus.

Nachstehend sind einige Maßnahmen aus dem Jahr 2021 beispielhaft dargestellt:

3.4.2.1 Bereich Ostösterreich (Wien, Niederösterreich, Burgenland)

Öffentliche Erreichbarkeit als Auswahlkriterium neuer oder temporär benötigter Standorte

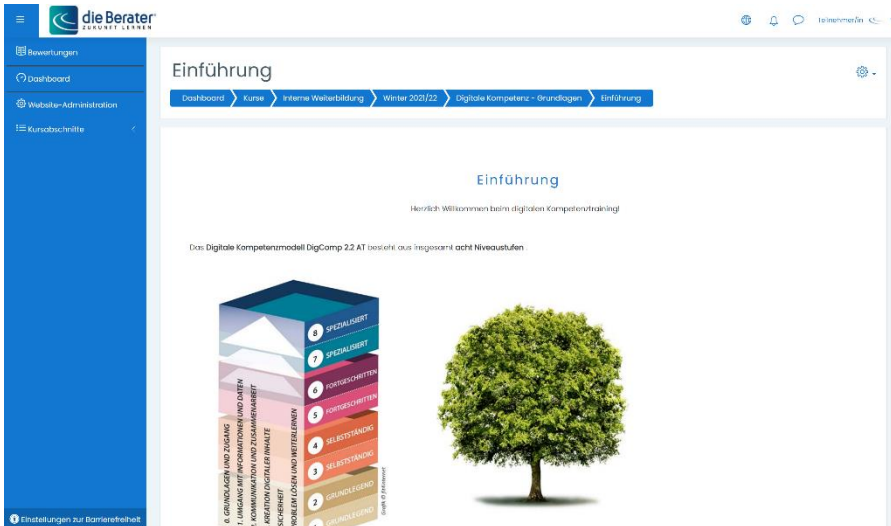
Bei der Anmietung von neuen oder nur temporär für die Dauer eines Projektes benötigten Kursstandorten wurde bestmöglich auf eine Auswahl von Kursräumlichkeiten geachtet, die an verkehrsgünstigen Kontaktpunkten zum öffentlichen Personennahverkehr liegen. So wird es sowohl MitarbeiterInnen als auch KursteilnehmerInnen ermöglicht, den Standort öffentlich zu erreichen. In der Kursinformation für TeilnehmerInnen wird die öffentliche Erreichbarkeit ausführlich beschrieben, um hiermit einen weiteren Anreiz zur Nutzung oder öffentlichen Verkehrsmittel zu schaffen.

Forcierung digitaler Unterrichtsmethoden und Pilotierung von digitalen Kursen

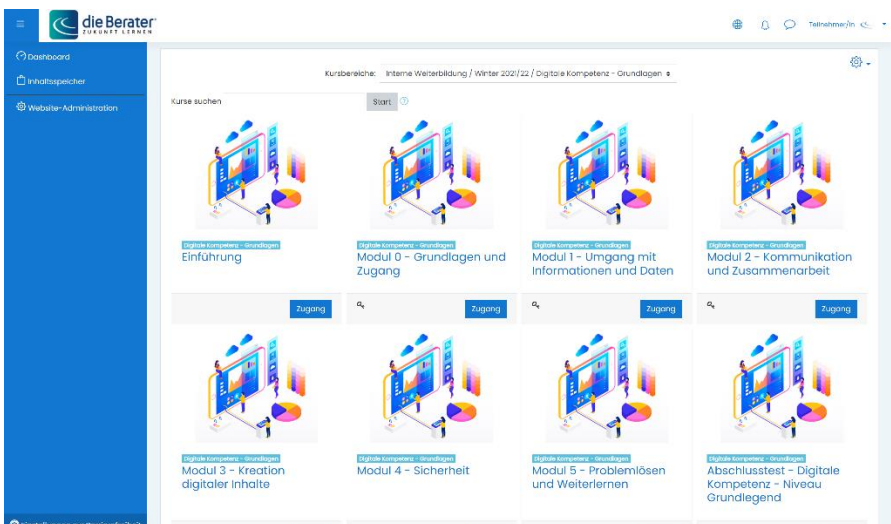
Bedingt durch den Lockdown durch Corona wurde im gesamten Unternehmen die bereits im Vorfeld durch die Etablierung des Bereichs *Medien Kompetenz* initiierte Forcierung digitaler Unterrichtsmethoden vorangetrieben.

Dies erfolgte durch Schulung unserer MitarbeiterInnen in Methodik und Didaktik des digitalen Lernens und der Durchführung von Pilotprojekten.

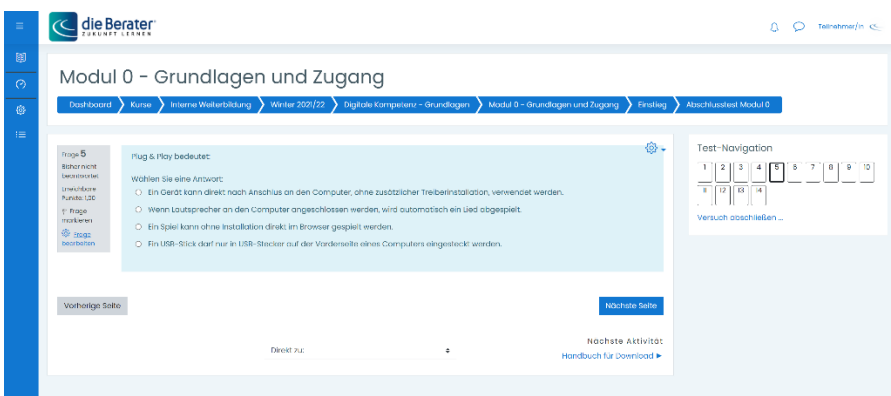
Die Screenshots zeigen Auszüge aus dem unternehmensintern entwickelten E-Learning „Grundlagen der digitalen Kompetenz“, das sowohl unseren MitarbeiterInnen im Rahmen der internen Weiterbildungsangebote als auch externen Personen (KundInnen) zur Verfügung steht.



Startseite



Überblick

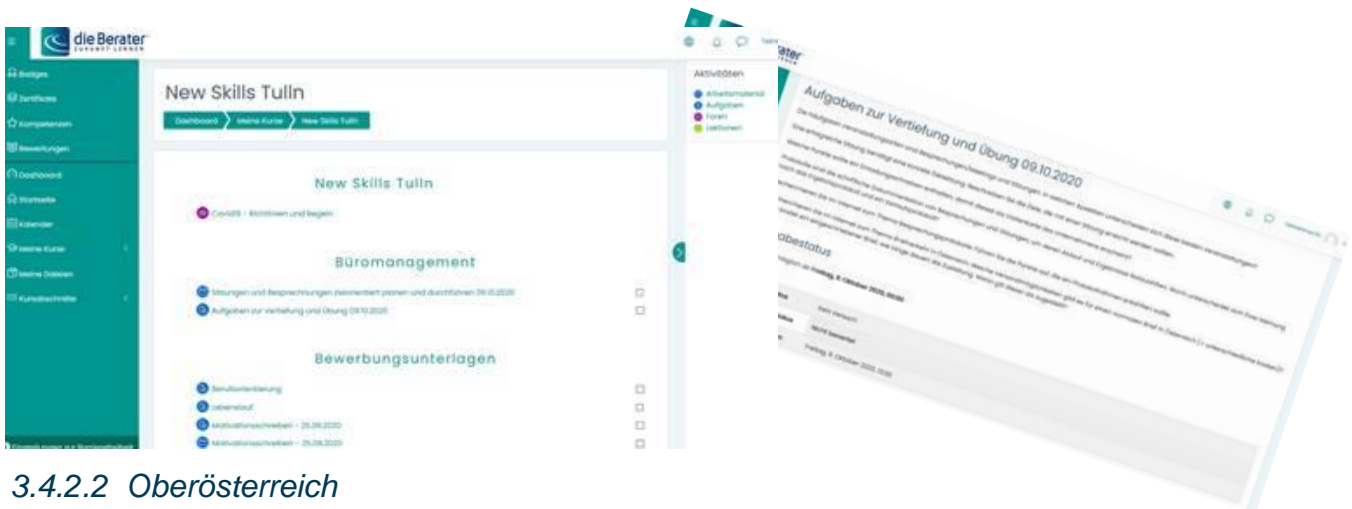


Quiz zur Wissensüberprüfung

In unseren geförderten Projekten haben wir, um die möglichst lückenlose Betreuung unserer TeilnehmerInnen sicher zu stellen, zahlreiche Gruppen online begleitet, was wiederum positive Auswirkungen auf unsere Umwelteinwirkungen hatte.

So haben wir beispielsweise TeilnehmerInnen im Einzel- und Gruppensetting virtuell statt in Präsenz betreut,

Sprachkurse via interaktiver Videokonferenzen und Online-Aufgaben auf der interaktiven Lernplattform durchgeführt und ECDL-Schulungen („Computerführerschein“) via Distance Learning angeboten.



3.4.2.2 Oberösterreich

Müllsammelaktion in Projekten mit Jugendlichen

Auf Initiative der TrainerInnen wurde in den Jugendprojekten, die wir an unseren oberösterreichischen Standorten in Traun und Steyr durchführen, eine Müllsammelaktion am Firmengelände unserer Standorte durchgeführt. Im Zuge dessen wurde zur Sensibilisierung mit den Jugendlichen auch über Themen wie Müllvermeidung, Entsorgung und Trennung gesprochen.

Gesunde Ernährung

Im Zuge des Themas gesunde Ernährung wurde in Jugendprojekten mit den TeilnehmerInnen zur Sensibilisierung für dieses Thema in Gesprächs- und Diskussionsrunden über die Beschaffung von Lebensmitteln gesprochen. Schwerpunkte waren hier Verpackung und Vermeidung von Verpackungsmüll, Alternativen zum Supermarkt sowie Verwertung von Restlebensmitteln. Diverse Aufgabenstellungen, wie z.B. Recherchen oder kurze Präsentationen rundeten das Themengebiet ab.

3.4.2.3 Kärnten

Ressourcenschonender Umgang mit Inventar

Elektrische Geräte werden erst neu angeschafft, wenn Reparaturen nicht mehr möglich sind. Büro- sowie Seminarmaterial wird sparsam eingesetzt (z.B. Flipchartpapier doppelseitig verwendet, sehr viel an der Tafel mit Kreide geschrieben, Fehldrucke – ohne sensible Daten! – dienen bei Bedarf als Notizzettel)

Umweltfreundliche Erreichung des Standortes

Die große Mehrheit der MitarbeiterInnen am Standort Klagenfurt (86%) kommt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, mit dem Fahrrad oder zu Fuß in die Arbeit. Die KursteilnehmerInnen erreichen den Standort auch überwiegend entweder zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Energiesparmaßnahmen bei Temperaturregelung

Die Heizung wird bei längeren Perioden der Abwesenheit komplett abgeschaltet. Zur Beschattung und Klimatisierung der Räume im Sommer werden Jalousie verwendet, es gibt keine Klimaanlage.

3.4.2.4 Salzburg

Von der Geschäftsstelle Salzburg wurde ein Projekt ausgearbeitet und unter Förderung eines öffentlichen Auftraggebers durchgeführt, das sich mit dem Thema „Green Jobs“ auseinandersetzt. Das Projekt „Meine Chance @ GREEN JOBS“ ist für Personen ab 19 Jahren konzipiert, die sich durch diese Zusatzqualifizierung im Bereich

Ökologie und Nachhaltigkeit einen Vorteil am Arbeitsmarkt verschaffen wollen. Unsere TrainerInnen unterstützen die KursteilnehmerInnen dabei, ihren beruflichen Weg zu planen, eine Arbeit bzw. weiterführende Ausbildung zu beginnen und ihr Wissen im Bereich der Green Jobs auszubauen.

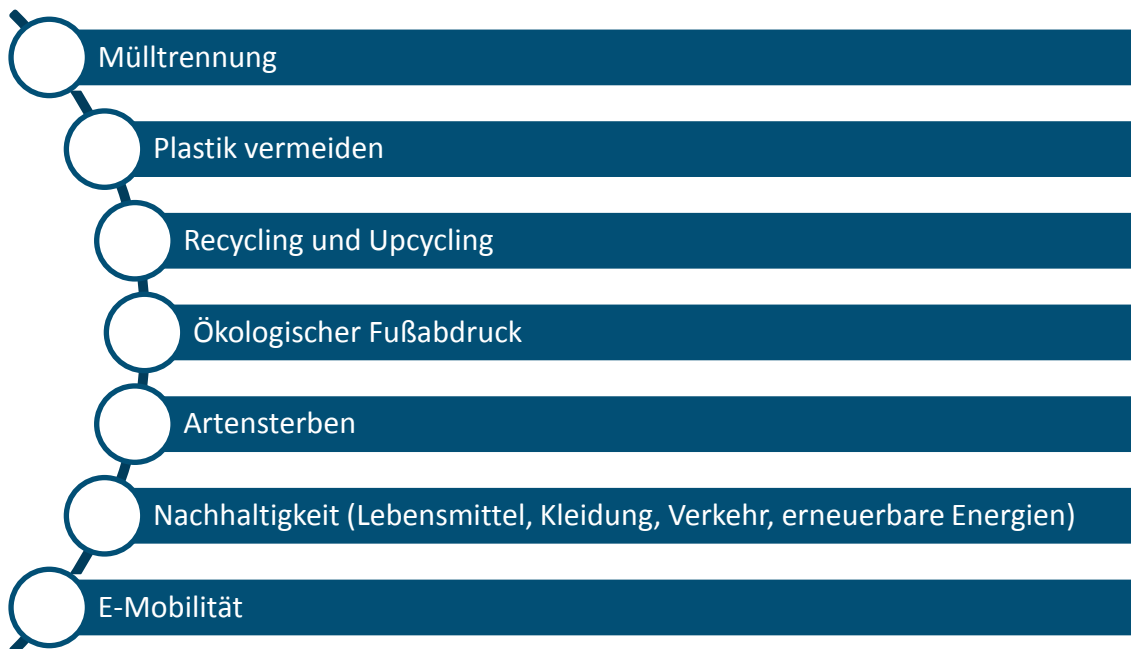
Wesentliche Inhalte sind dabei:

- Bewerbungstraining, Coaching für Vorstellungsgespräche
- Digitale-Grundlagen
- Ökologie & Klimawandel
- Abfallwirtschaft und Recycling
- Stromverbrauch und Mobilität
- Überblick über Zertifizierungen im Umweltbereich
- Sozialpädagogische Betreuung
- Selbstpräsentation
- Business-Etikette und Allgemeinwissen
- Erarbeitung Ihrer persönlichen Perspektivenplanung
- Persönlichkeitsentwicklung
- Betriebspraktika (bedarfsorientiert)

3.4.2.5 Tirol

Integration von Umweltthemen in Workshops und Kursangeboten

In unseren Kursangeboten in Tirol haben die TrainerInnen Umweltthemen als fixen Bestandteil integriert. Im Laufe des Kursgeschehens, das sich beispielsweise im Fall von Vorbereitungskursen auf die Lehrabschlussprüfung über mehrere Wochen erstreckt, wurden folgende Umwelt(schutz)aspekte in Workshops, Diskussionen oder Präsentationen thematisiert:



4 Umweltziele und Umweltprogramm

4.1 Ziele der letzten Periode (2021)

Der Umsetzungsstand der Ziele der letzten Periode ist folgender Tabelle zu entnehmen:

Ressourcenschonung / Materialeffizienz		
Emissionen aus Mobilität		
Nr.	Maßnahme	Umsetzungsstand
1	Reduzierung der Emissionen aus Mobilität um 10%	Die Emissionen aus Mobilität sind um 9,77% reduziert worden
Reduktion des Papierverbrauchs		
Nr.	Maßnahme	Zuständigkeit
2	Forcierung des digitalisierten Unterrichts mittels Pilotprojekt (mit mind. 10 Gruppen)	erfüllt
Abfall		
3	Reduktion des Abfalls um 5% im gesamten Unternehmen	Das Abfallaufkommen im Unternehmen ist um 2,6% gesunken.
Sensibilisierung/ Bewusstseinsbildung		
Sensibilisierung bei Stakeholdern		
Nr.	Maßnahme	Umsetzungsstand
4	3 Lernvideos für KursteilnehmerInnen im Laufe des Jahres 2021 bereitstellen	Recherche zu bestehendem Material erfolgt. Da kein geeignetes Material gefunden wurde, erfolgt eine Umsetzung mit Material in Eigenproduktion im Jahr 2022
5	Sensibilisierung in Seminaren in allen noch fehlenden Bundesländern implementieren (OÖ, NÖ, BGL, Wien, Kärnten) mittels Steuerung aus der Zentrale	erfüllt
6	Sensibilisierende Gespräche und Kommunikation mit LieferantInnen bzgl. Einsatz/ Umstellung auf ökolog. Produkte mind. 2 x jährlich	erfüllt
7	Einsatz von Flatscreens für Videos zum Thema Umweltschutz bei 50% der Veranstaltungen, an denen das Unternehmen 2021 teilnimmt	Keine Teilnahme erfolgt (aufgrund von Beschränkungen durch Covid 19)
Sensibilisierung intern		
Nr.	Maßnahme	Umsetzungsstand
8	3 kurze Schulungseinheiten für neue MA auf ressourcenschonendes Arbeiten und korrekte Mülltrennung im Laufe des Jahres 2021 bereitstellen	Recherche zu bestehendem Material erfolgt. Da kein geeignetes Material gefunden wurde, erfolgt eine Umsetzung mit Material in Eigenproduktion im Jahr 2022
9	Aufnahme von mind. 1 Umweltthema in die interne Weiterbildung pro Jahr	erfüllt

4.2 Ziele für die kommende Periode (2022)

Ressourcenschonung / Materialeffizienz		
Emissionen aus Mobilität, Strom und Wärme		
Nr.	Maßnahme	Zuständigkeit
1	Reduktion der Emissionen aus Mobilität um 10% im Vergleich zu 2019	GF, UB, BL
2	Umstieg auf verbesserte Technologien im Bereich Kopiersysteme prüfen	VW, GF
Material		
Nr.	Maßnahme	Zuständigkeit
3	Zunehmende Digitalisierung bei den eingesetzten Präsentationstools. Zumindest 10% auf Screens und DigiFlips umstellen	GF, BL
4	Überprüfung der eingesetzten Ressourcen und Identifikation von best practice Beispielen im Unternehmen	UB, BL
Abfallaufkommen		
5	Reduktion des Abfalls um 5% im Vergleich zu 2019 im gesamten Unternehmen	GF, UB
6	Durchgehende Beschriftung der Mistkübel an allen Standorten	UB, BL
Sensibilisierung/ Bewusstseinsbildung		
Sensibilisierung bei Stakeholdern		
Nr.	Maßnahme	Zuständigkeit
7	3 Lernvideos für KursteilnehmerInnen im Laufe des Jahres 2022 bereitstellen	GF, BL Medien Kompetenz, UB
8	Einsatz von Flatscreens für Videos zum Thema Umweltschutz bei 50% der Veranstaltungen, an denen das Unternehmen 2022 teilnimmt	GF
9	Lieferantenbewertung hinsichtlich ökologischer Innovation fortsetzen	VW, GF, UB
Sensibilisierung intern		
Nr.	Maßnahme	Zuständigkeit
10	3 Schulungseinheiten für MA auf ressourcenschonendes Arbeiten und korrekte Mülltrennung im Laufe des Jahres 2022 bereitstellen	HR, BL Medien Kompetenz, UB
11	Aufnahme von mind. 1 weiteren Umwelt- und/oder Nachhaltigkeitsthema in die interne Weiterbildung	HR
12	Miteinbezug der MA in Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen durch mind. 3 gezielte Aktionen	GF, UB, BL
Sicherheit		
Nr.	Maßnahme	Zuständigkeit
13	Rentabilitätsüberprüfung Montage von Haltemagneten an Brandschutztüren	UB

Abkürzungen:

BL: Bereichsleitung
GF: Geschäftsführung

HR: Human Resources
UB: Umweltbeauftragte

VW: Leitung Verwaltung

4.3 Erklärung zu Legal Compliance und Rechtsmanagement

Wir erklären alle umweltrelevanten Rechtsnormen, insbesondere Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, Normen und Verwaltungsvorschriften umzusetzen und einzuhalten, für unser Unternehmen sind das in erster Linie die nachfolgend angeführten:

- Gewerbeordnung
- Abfallwirtschaftsgesetz

Dafür wurde ein Verfahren zur Verwirklichung und Aufrechterhaltung der rechtlichen Verpflichtungen und Rechtsvorschriften und anderer Anforderungen, zu denen sich die Organisation in Bezug auf ihre Umweltaspekte verpflichtet hat, eingeführt. So wird sichergestellt, dass die geltenden rechtlichen Verpflichtungen und anderen Anforderungen beim Einführen, Verwirklichen und Aufrechterhalten des Umweltmanagementsystems berücksichtigt werden.

Die Umsetzung und Einhaltung der Vorgaben erfolgt durch eine Wirksamkeitskontrolle durch:

- Interne Umweltaudits
- Sicherheitsbegehungen

Vor der Wirksamkeitskontrolle in den dezentralen Bereichen, insbesondere vor den internen Umweltaudits hat sich der/die AuditorIn über gegebenenfalls eingeleitete Maßnahmen, die sich aus geänderten oder neuen Rechtsvorschriften ergeben hat, bei dem/der UB zu informieren. Dies kann in Form eines Compliance Audits einmal jährlich erfolgen.

Werden bei den internen Audits Abweichungen festgestellt sind entsprechende Korrekturmaßnahmen einzuleiten. In der vergangenen Periode zeigten sich auf Basis der Audits und unserer Auswertungen keine umweltrelevanten Überschreitungen.

Es wurde ein Umweltrechtsregister angelegt, das alle für das Unternehmen relevanten Gesetze auflistet, auf diese verlinkt, die wesentlichen Paragraphen nennt und Anwendungsbeispiele enthält. Das Umweltrechtsregister wird kontinuierlich (zumindest in jährlichem Abstand) durch den/die UB auf seine Richtigkeit überprüft, gewartet und aktualisiert. Dazu werden externe Quellen (Newsletter) als Unterstützung genutzt. Verantwortlich dafür ist der/die UB.

5 Gültigkeitserklärung

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

KEC-001/2022 - EMAS

Der unterzeichnende EMAS-Umwelteinzelgutachter DI Dr. Rudolf KANZIAN mit der Registrierungsnummer AT-V-0021 zugelassen für den Bereich M 70.10 und P 85.5 (NACE-Code) bestätigt die Begutachtung der

„die Berater“ Unternehmensberatungs GmbH“

an den Standorten

1010 Wien, Wipplingerstrasse 32/23-25
1020 Wien Handelskai 388
4600 Wels, Bauernstraße 11
5020 Salzburg, Fürbergstraße 18-20/Top 12b
9020 Klagenfurt, 10. Oktober Straße 15
6020 Innsbruck, Grabenweg 58

Die Organisation hat wie in der **Umwelterklärung 2021** angegeben, alle **Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009** des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der Fassung der **Verordnung EU 1505/2017** über die freiwillige Teilnahme von Organisationen in einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und 2017/1505 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.



DI Dr. Rudolf Kanzian
Feldkirchen, 07. Februar 2022

K | E | C
KANZIAN ENGINEERING & CONSULTING GmbH

DI Dr. Rudolf Kanzian
EMAS-Umweltgutachter

Hoferweg 24
9560 Feldkirchen

6 AnsprechpartnerInnen und Kontakt



Mag. Martin Röhsner
Geschäftsführender Gesellschafter
Wipplingerstraße 32/Top 23-25
1010 Wien
Tel.: (+43 1) 532 45 45-0
E-Mail: m.roehsner@dieberater.com



Mag. Konrad Fankhauser
stv. Geschäftsführung & HRM
Wipplingerstraße 32/Top 23-25
1010 Wien
Tel.: (+43 1) 532 45 45-0
E-Mail: k.fankhauser@dieberater.com



Karin Asen, MA
Qualitäts- und Umweltbeauftragte
Wipplingerstraße 32/Top 23-25
1010 Wien
Tel.: (+43 1) 532 45 45-1124
E-Mail: k.asen@dieberater.com